



BURG RINGENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Lindau \(Bodensee\)](#) | [Maierhöfen, OT Ringenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Burg Ringenberg, auch Ringenburg genannt, welche auf einem bewaldeten Felskopf westlich von Ringenberg liegt, sind nur spärliche Turm- und Mauerreste sowie Gräben erhalten. Der Kernburg, die ein Areal von ca. 33 x 20 m einnahm, war ehemals westlich eine ca. 70 x 50 m große Vorburg vorgelagert. Heute sind die Areale von Kern- und Vorburg massiv durch einen Kiessteinbruch gestört.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°39'15.8"N 10°02'24.6"E](#)
Höhe: ca. 804 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Das Areal der Kernburg ist wegen Einsturzgefahr gesperrt.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A7 bis Kreuz Allgäu (136), auf die A980/B12, bis Großholzleute, in Großholzleute links Richtung Maierhöfen, dort dann der Ausschilderung nach Ringenberg folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung des Burgfelsens ohne Beschränkung möglich.
Das Areal der Kernburg ist gesperrt und nicht mehr zugänglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



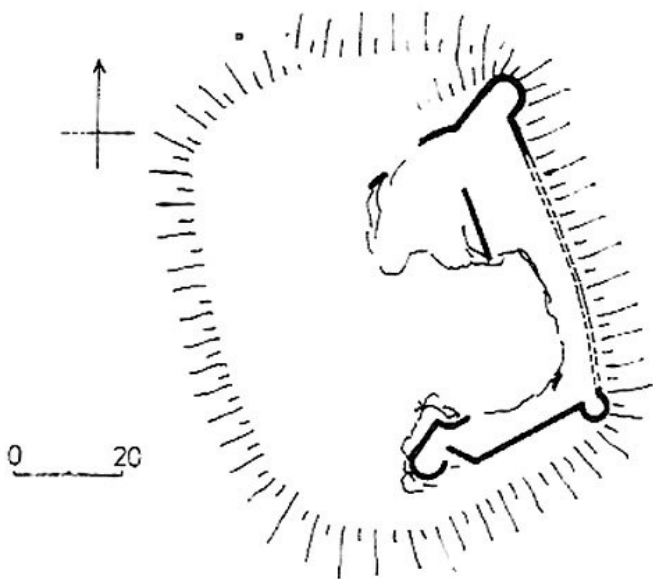
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998.
Der Grundriss ist gegenüber dem Original verändert worden.

Historie

Die Burg Ringenberg wird 1291 erstmals erwähnt. Sie war Wohnsitz der Ritter von Ringenburg, die in Diensten der Grafen von Montfort-Bregenz standen. Ihre Nachfahren verkauften die Burg 1776 an einen ortsansässigen Bauern. Nun setzte der Zerfall ein, nur der Turm blieb noch bis 1892 bewohnt. Heute sind von der Anlage nur noch wenige Mauerreste erkennbar.

Quellen: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Buck, Dieter - Burgen und Ruinen im Allgäu | Stuttgart, 2002.

Nessler, Toni - Burgen im Allgäu. Band 2 | Kempten, 1985 | S. 33-42.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

de.wikipedia.org/wiki/Burg_Ringenberg

Wikipedia-Eintrag zur Burg Ringenberg

Änderungshistorie dieser Webseite

[13.05.2021] - Ergänzung und Update von Bildern, Literaturhinweisen und touristischen Informationen.

[20.04.2020] - Ergänzung Karten-Links, Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[09.08.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.05.2021 [OK]

IMPRESSUM

© 2021



[@Burgenwelt folgen](#)

529 Follower



Teilen

907

Gefällt